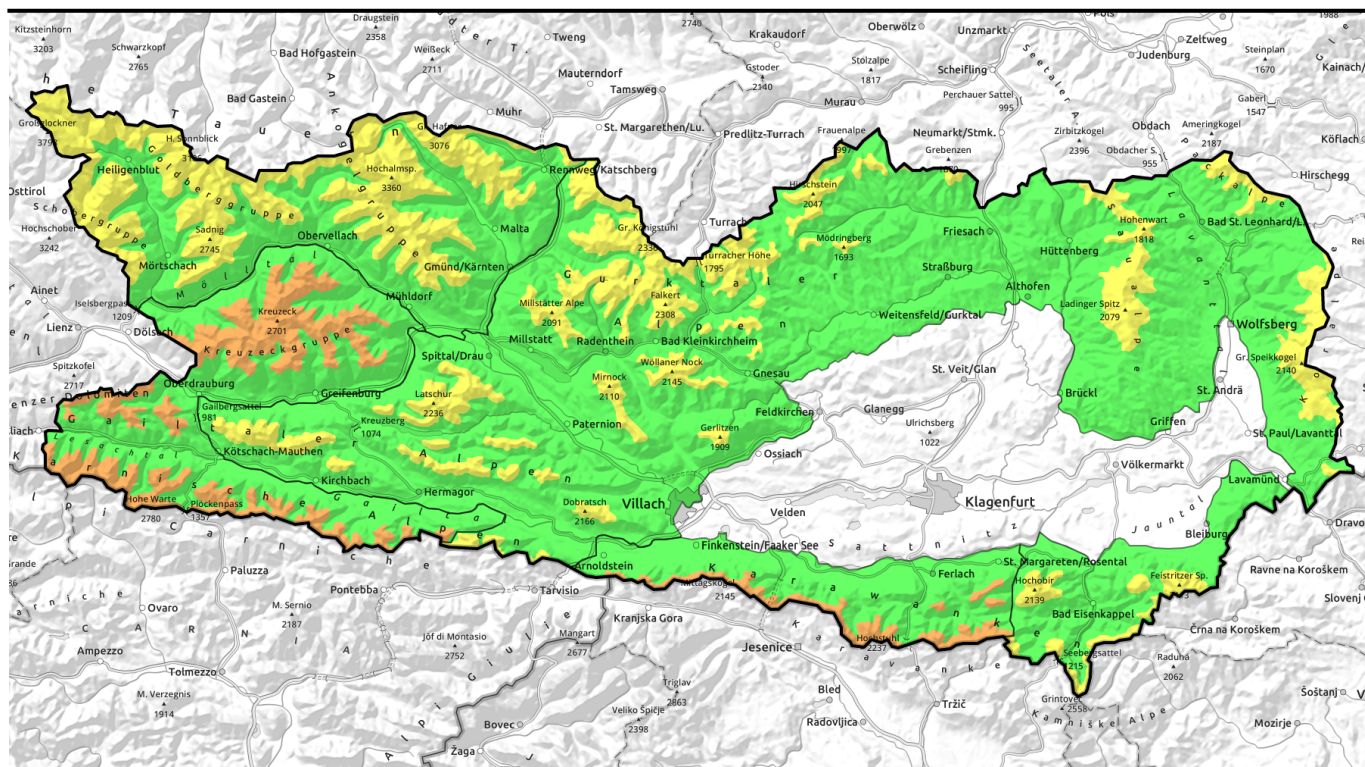


17.02.2022

FrISChe TriebSchneeablagerungen beachten



Waldgrenze

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe



Waldgrenze

Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe



1500 m

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost



Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

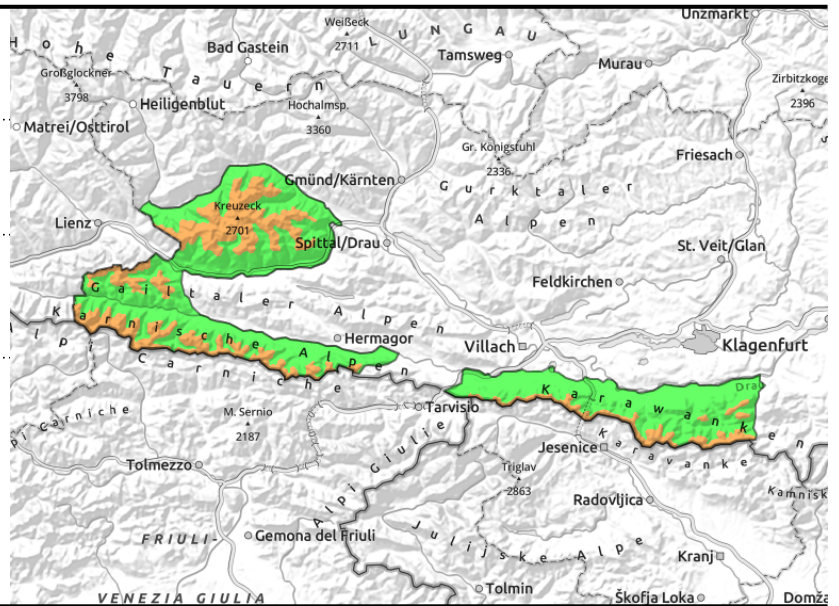


17.02.2022

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Lienzer
Dolomiten, Kreuzeckgruppe



Waldgrenze



Tribschneeablagerungen vorsichtig beurteilen

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit ERHEBLICH, darunter mit GERING beurteilt. Der starke bis stürmische Wind sorgt am Donnerstag oberhalb der Waldgrenze für teils umfangreiche Tribschneeablagerungen in allen Expositionen. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung, ein einzelner Wintersportler möglich. In sonnseitigen Expositionen sind im Tagesverlauf mit der Sonneneinstrahlung und tageszeitlichen Erwärmung auch spontane feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee vom Dienstag hat sich noch nicht überall gut mit der Altschneedecke verbunden. Mit starkem Wind entstehen Tribschneeablagerungen welche sich insbesondere in schattseitigen Expositionen nicht gut mit der Altschneedecke verbinden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind auch noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag halten sich sowohl am Tauernhauptkamm als auch in den Karnischen Alpen und Karawanken einige Wolken und Nebelbänke. Mit starkem, in Hochlagen auch stürmischem Wind aus West- bis Nordwest, setzt sich aber rasch recht sonniges Wetter durch. Mit Temperaturen um -4 Grad in 3000 m, um +4 in 2000 m und um +10 Grad in 1000 m ist es für diese Jahreszeit ausgesprochen mild.

Am Freitag können in der Früh die Berge entlang des Tauernhauptkammes noch in Nebel stecken. Meist ist es recht freundlich mit im Tagesverlauf durchziehende ausgedehnte Wolkenfelder. Der Wind weht nur noch schwach bis mäßig. Es bleibt mild.

Tendenz

Nachlassender Wind und milde Temperaturen sorgen für eine langsame Stabilisierung der Tribschneeablagerungen.

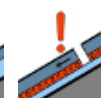
Lawinenprobleme



Neuschnee



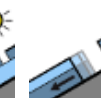
Tribschnee



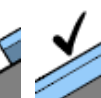
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



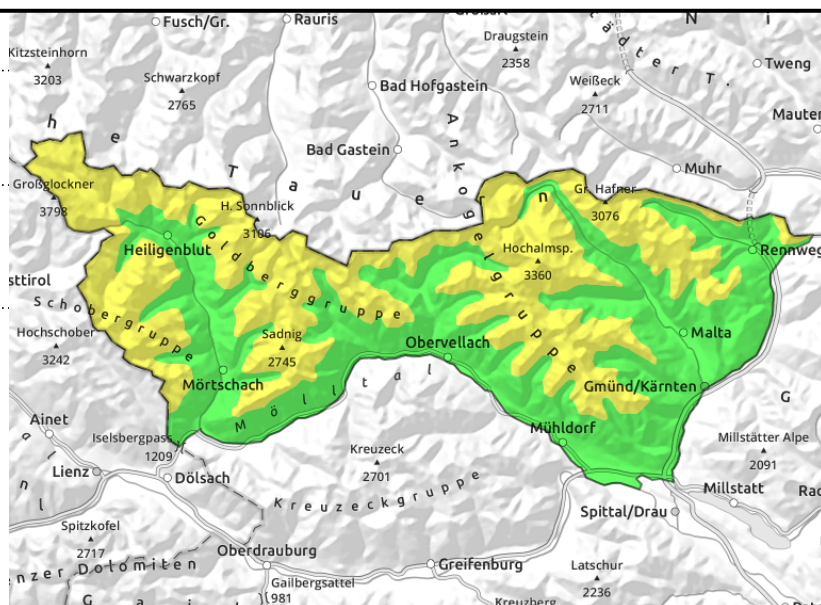
sehr groß

Exposition



17.02.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Schoberggruppe**

Waldgrenze



Mit frischem Tribschnee steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf etwas an

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Der starke bis stürmische Wind sorgt am Donnerstag oberhalb der rund 1800 m für Tribschneeablagerungen in allen Expositionen. Die verfrachtete Schneemenge ist aber eher gering. Eine Lawinenauslösung ist vereinzelt bereits durch eine geringe Zusatzbelastung, ein einzelner Wintersportler möglich. Mit der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu und die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe Mäßig. In sonnseitigen Expositionen sind im Tagesverlauf mit der Sonneneinstrahlung und tageszeitlichen Erwärmung auch spontane feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee vom Dienstag hat sich mit der Altschneedecke nur mäßig gut verbinden können. Mit stürmischem Wind werden oberhalb der Waldgrenze frische Tribschneeablagerungen, welche aber auf Grund der geringen Schneemenge vorwiegend klein sind, gebildet. Die Bindung der frischen Tribschneeablagerungen zur darunterliegenden Schneedecke ist noch eher schwach. In der Altschneedecke sind in schattseitigen Expositionen auch aufbauen umgewandelte Schichten vorhanden. In tieferen Lagen wird die Schneedecke in sonnseitigen Expositionen stark angefeuchtet.

Wetter

Am Donnerstag halten sich sowohl am Tauernhauptkamm als auch in den Karnischen Alpen und Karawanken einige Wolken und Nebelbänke. Mit starkem, in Hochlagen auch stürmischem Wind aus West- bis Nordwest, setzt sich aber rasch recht sonniges Wetter durch. Mit Temperaturen um -4 Grad in 3000 m, um +4 in 2000 m und um +10 Grad in 1000 m ist es für diese Jahreszeit ausgesprochen mild.

Am Freitag können in der Früh die Berge entlang des Tauernhauptkammes noch in Nebel stecken. Meist ist es recht freundlich mit im Tagesverlauf durchziehende ausgedehnte Wolkenfelder. Der Wind weht nur noch schwach bis mäßig. Es bleibt mild.

Tendenz

Die frischen Tribschneeablagerungen können sich mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung etwas stabilisieren, müssen aber vorsichtig beurteilt werden.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee

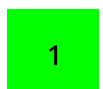


Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

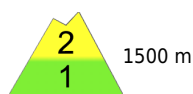
sehr groß

Exposition

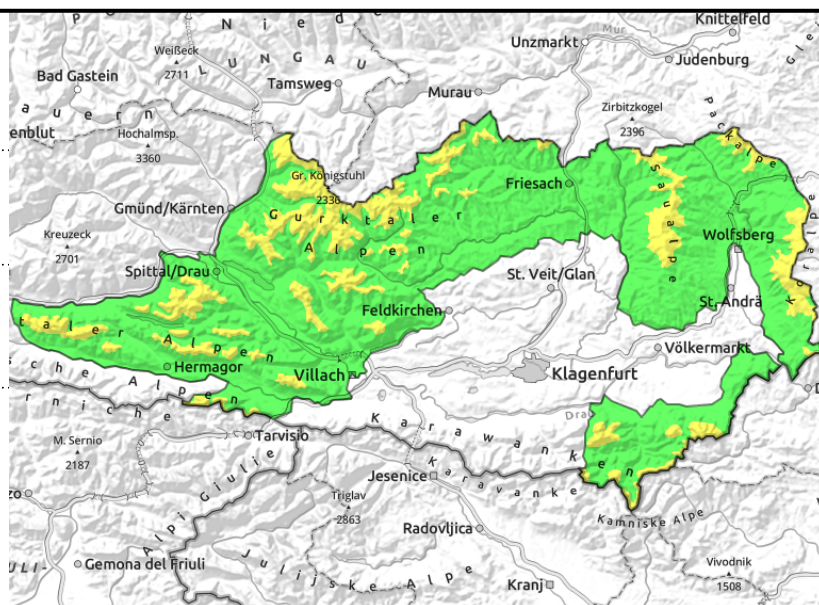
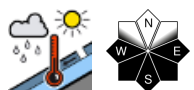
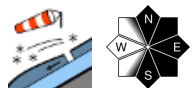


17.02.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost



1500 m



FrISCHE TriebSchneeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1500 m mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Mit auflebendem Wind wird der Neuschnee vom Dienstag verfrachtet. Durch die meist eher geringen Schneemengen entstehen geringmächtige TriebSchneeablagerungen welche vereinzelt auch durch eine geringe Zusatzbelastung zu stören sind. Vor allem in sonnseitigen Expositionen können durch die tageszeitliche Erwärmung und die Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf auch Nass- und Gleitschneelawinen abgleiten, welche aber eher Klein sind.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee vom Dienstag hat sich mit der Altschneedecke schon recht gut verbinden können. Mit auflebendem Wind werden oberhalb rund 1500 m frISCHE TriebSchneeablagerungen, welche aber auf Grund der geringen Schneemenge vorwiegend geringmächtig sind. Die Bindung der frischen TriebSchneeablagerungen zur darunterliegenden Schneedecke ist noch eher schwach. In tieferen Lagen wird die Schneedecke in sonnseitigen Expositionen stark angefeuchtet bis durchnässt.

Wetter

Am Donnerstag halten sich sowohl am Tauernhauptkamm als auch in den Karnischen Alpen und Karawanken einige Wolken und Nebelbänke. Mit starkem, in Hochlagen auch stürmischem Wind aus West- bis Nordwest, setzt sich aber rasch recht sonniges Wetter durch. Mit Temperaturen um -4 Grad in 3000 m, um +4 in 2000 m und um +10 Grad in 1000 m ist es für diese Jahreszeit ausgesprochen mild.

Am Freitag können in der Früh die Berge entlang des Tauernhauptkammes noch in Nebel stecken. Meist ist es recht freundlich mit im Tagesverlauf durchziehende ausgedehnte Wolkenfelder. Der Wind weht nur noch schwach bis mäßig. Es bleibt mild.

Tendenz

Nachlassender Wind und milde Temperaturen sorgen für eine langsame Stabilisierung der TriebSchneeablagerungen. Nass- und Gleitschneeproblem bleiben bestehen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

TriebSchnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

